



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Niclas Dürbrook (SPD)**

und

**Antwort**

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, Kommunale, Wohnen und Sport

### Wechselschichtdienst in der Landespolizei und im Justizvollzug

1. Wie viele Vollzeitäquivalente stehen durch die Reduzierung der Wochenarbeitszeit für langjährig im Wechselschichtdienst tätige Beamtinnen und Beamte zum aktuellen Zeitpunkt weniger zur Verfügung?
  - a. in der Landespolizei (bitte nach Polizeidirektionen und Ämtern ausweisen)

Antwort:

PD Kiel	13,46
PD FL	9,22
PD NMS	6,00
PD SE	13,90
PD HL	17,90
PD IZ	4,93
PD RZ	11,76

Summe:	77,17
--------	-------

In den letzten Jahren ist der Personalkörper der Landespolizei um rund 800 Stellen verstärkt worden.

- b. im Justizvollzug (bitte nach Anstalten ausweisen)

Antwort:

Die Reduzierung der Wochenarbeitszeit für langjährig im Wechselschichtdienst tätige Beamtinnen und Beamte führt im Justizvollzug nicht zu einem Fehlen von Vollzeitäquivalenten, weil diese bereits durch einen Stellenaufbau im Haushalt ausgeglichen wurden.

2. Hat die Landesregierung mittlerweile Erkenntnisse, wie sich diese Zahlen in den kommenden zehn Jahren entwickeln werden, die über die Antwort der Landesregierung in Drucksache 20/602 hinausgehen?

Antwort:

Für den Bereich der Landespolizei und für den Justizvollzug liegen keine neuen Erkenntnisse vor.